

**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**
Vorsteher

21. März 2016

GRUSSWORT REGIERUNGSRAT ALEX HÜRZELER

Wirtschaftsmittelschule Baden

„50 Jahre Handeli“, Donnerstag, 7. April, 19:15 Uhr, Aula Kantonsschule Baden

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Rektor Dr. Stauffacher, geehrte Prorektorin Nohl-Künzli, geschätzte Lehrpersonen und Mitarbeitende der Kantonsschule Baden, liebe Ehemalige und Gäste

Gerne bin ich der Einladung zum Jubiläum „50 Jahre Handeli“ hier an der Kantonsschule Baden gefolgt und überbringe Ihnen dazu die besten Grüsse, Glückwünsche und Dank der Aargauer Regierung. Der heutige Festakt bietet mir die Gelegenheit einige Worte an Sie, geschätzte Anwesende zu richten und einen kurzen Blick auf die vergangene Zeit zu werfen. In den letzten 50 Jahren hat sich enorm vieles verändert, so auch im Bildungsbereich: Ausbildungsgänge werden neu strukturiert, Lerninhalte neuen Anforderungen angepasst, Fächer ersetzt oder neu gewichtet, Lehrpersonen werden pensioniert, neue, junge und frische Kräfte erreichen die Schule und zig Schülerinnen und Schüler machen ihren Abschluss.

Damals wie heute ist die Ausbildung am Handeli, respektive der Wirtschaftsmittelschule (WMS), auf eine spätere berufliche Tätigkeit im kaufmännischen Bereich ausgelegt. In der Anfangszeit des Handelis waren das besonders Anstellungen im Sekretariatsbereich. Und wie der Einladung zum heutigen Anlass zu entnehmen ist, war damals Stenographie und Schreiben auf der Schreibmaschine ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Auch ich persönlich habe in meiner kaufmännischen Ausbildung in der kaufmännischen Berufslehre Steno „erfolgreich“ erlernt. Leider verwende ich selber die Stenographie heute nicht mehr. Aktuell stellt sich die Situation für die Schülerinnen und Schüler der WMS bekanntlich etwas anders dar. Schnell und korrekt Schreiben müssen sie selbstverständlich immer noch können.

Die Abgängerinnen und Abgänger der WMS zeichnen sich dank der qualitativ guten Ausbildung – die auch das Resultat einer flexiblen Haltung gegenüber neuen Gegebenheiten und veränderten Bedürfnissen auf dem Markt ist – aber durch viel mehr aus, als nur durch eine schnelle und korrekte Schreibweise. Den angehenden Kauffrauen und Kaufmännern werden in der dreijährigen Ausbildung an der Schule und dem anschliessenden einjährigen Praktikum neben einer breiten Allgemeinbildung praxisnah vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten im wirtschaftlichen, betrieblichen und sozialen Bereich vermittelt. Am Ende haben die Schülerinnen und Schüler das neue Diplom EFZ Kauffrau/Kaufmann und das Diplom der kaufmännischen Berufsmaturität in der Tasche. Das ist eine ideale Vorbereitung auf den weiteren persönlichen und beruflichen Werdegang. Mit den breiten erworbenen Kompetenzen stehen den frischgebackenen Kauffrauen und Kaufmännern viele Türen

offen. Ihr Abschluss macht sie einerseits zu gefragten Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt. Andererseits können sie dank der Berufsmaturität auch direkt an eine Fachhochschule übertreten.

Ich danke allen Involvierten, der Schulleitung, den Lehrpersonen aber auch den Verantwortlichen aus den Praktikumsbetrieben, herzlich für Ihr Engagement zu Gunsten der Ausbildung und der Qualität der WMS, wünsche der Schule viele weitere erfolgreiche Jahre und allen ehemaligen und aktuellen Abgängerinnen und Abgängern eine erfolgreiche berufliche Zukunft.